Unser Team

PD Dr. med. Christine J. Gizaw

Chefärztin

Fachärztin für Neurochirurgie, FEBNS,
Neurochirurgische Intensivmedizin

Neurochirurgische Beratung und Sprechstunde

Sie möchten einen ambulanten Termin zur Beratung vereinbaren?

Dann kontaktieren Sie bitte unser zentrales Patientenmanagement.

Sie möchten Ihre Behandlungsunterlagen zur Mitbeurteilung oder Zweitmeinung zusenden, verbunden mit einem Telefon- oder Videotermin?

Dann kontaktieren Sie bitte das Sekretariat für Neurochirurgie und spezielle Wirbelsäulenchirurgie.

Klinikum Main-Spessart

TERMINVEREINBARUNG

Zentrales Patientenmanagement

Montag bis Freitag: 13:00 - 15:00 Uhr

Telefon: 09352 / 505 - 72 00

Telefax: 09352 / 505 - 72 21

E-Mail: termine.chirurgie@klinikum-msp.de

KONTAKT

Klinikum Main-Spessart

Grafen-von-Rieneck-Straße 5
97816 Lohr a.Main

Telefon: 09352 / 505 - 0

www.klinikum-msp.de

Neurochirurgie und spezielle Wirbensäulenchirurgie

Sekretariat

Telefon: 09352 / 505-7960

Telefax: 09352 / 505-7969

E-Mail: sekretariat.neurochirurgie@klinikum-msp.de

Vielfältige Sprachkompetenz:

Teile unserer Ärzteschaft und Pflegekräfte sprechen u.a. Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch, Russisch, Türkisch und Arabisch. Wir unterstützen Sie gerne in Ihrer Muttersprache!

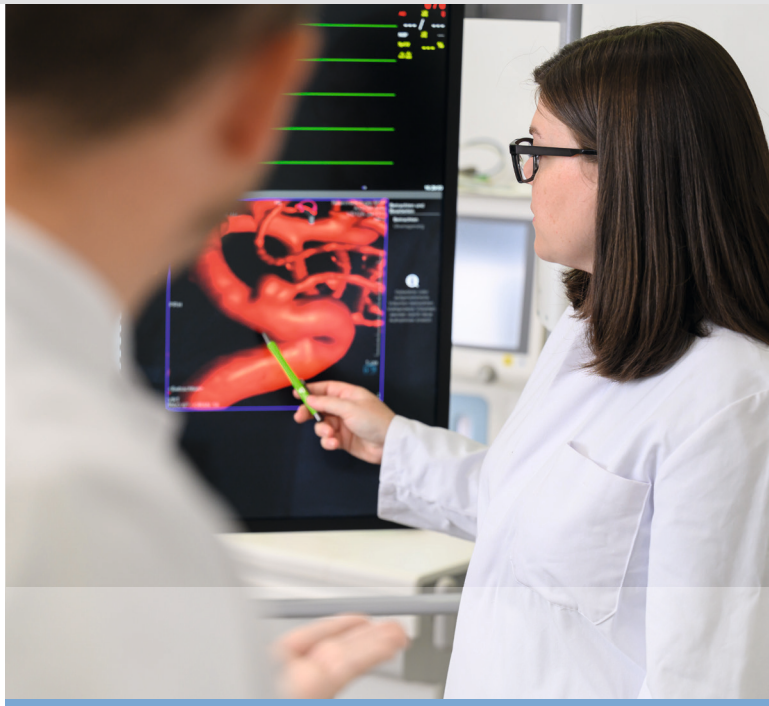
Klinikum Main-Spessart
Eigenbetrieb des Landkreises
www.klinikum-msp.de

KLINIK
KOMPETENZ
BAYERN eG

Klinikum Lohr
Bildungszentrum für Pflegeberufe Marktheidenfeld

Stand: Januar 2026

Klinikum Main-Spessart



Neurochirurgie und spezielle Wirbelsäulenchirurgie

www.klinikum-msp.de

Klinikum Main-Spessart

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in unserem Fachbereich für Neurochirurgie und spezielle Wirbelsäulenchirurgie bieten wir Ihnen in der Region eine moderne, qualitätsorientierte und umfassende Versorgung auf höchstem medizinischen Niveau an. Dabei stehen für uns nicht nur innovative Verfahren und höchste Fachkompetenz im Mittelpunkt – sondern vor allem der Mensch.

Als Leitung des Fachbereichs verfüge ich über eine langjährige klinische und operative Erfahrung in der kranialen und spinalen Neurochirurgie. Zertifizierungen in der Neuroonkologie, im intraoperativen Monitoring sowie in der Wirbelsäulentherapie garantieren ein breites Leistungsspektrum. Zudem erweitert die Zusatzweiterbildung Intensivmedizin die Versorgungskompetenz des Klinikums im Bereich der Neurointensivmedizin.

Unser Angebot reicht von modernen Standardverfahren bis hin zu minimal-invasiven Therapien bei Erkrankungen von Gehirn und Rückenmark sowie der Wirbelsäule.

Besondere Expertise besteht auch in der Beratung und Betreuung bei komplexen Krankheitsbildern, z. B. bei genetischen Syndromen wie dem von Hippel-Lindau-Syndrom oder bei Schädelbasiserkrankungen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich in unserer Sprechstunde zu informieren und gemeinsam mit uns die bestmögliche Therapie für Ihre individuelle Situation zu finden.

Ihre Chefärztin und ihr Team
PD Dr. med. Christine J. Gizaw

Behandlungspektrum

Von modernen Standardverfahren bis hin zu minimal-invasiven Therapien – zu einem breiten Spektrum neurochirurgischer Krankheitsbilder können Leistungen in Diagnostik, Behandlung und Beratung angeboten werden.

Wirbelsäulenerkrankungen
(Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule)

Tumorerkrankungen des Gehirns und Rückenmarks

Genetische Syndrome, insbesondere von Hippel-Lindau-Syndrom

Schädelbasiserkrankungen

Hirnblutungen/-verletzungen, Gefäßerkrankungen

Störungen des Hirnwasserkreislaufs (z. B. Hydrocephalus)

Fehlbildungen des Zentralen Nervensystems

Komplexe Erkrankungen

Neben der Akutversorgung begleiten wir unsere Patientinnen und Patienten auch langfristig bei komplexen neurochirurgischen Erkrankungen. Dazu gehört die persönliche Beratung – auf Wunsch auch im Rahmen einer Zweitmeinung – sowie die Betreuung seltener, teils genetisch bedingter Krankheitsbilder.

Besondere Schwerpunkte unserer Arbeit liegen dabei auf:

Hämangioblastomen und dem von Hippel-Lindau-Syndrom (VHL):

Hierbei bieten wir nicht nur die neurochirurgische Mitbeurteilung im Rahmen der jährlichen Screeninguntersuchungen an, sondern insbesondere auch die Beratung und Begleitung bei der Therapie inkl. der neuartigen Behandlungsmöglichkeit mit Medikamenten.

Erkrankungen der Schädelbasis:

Dazu zählen z. B. gutartige Tumoren wie Meningeome oder Akustikusneurinome, aber auch seltene Veränderungen wie Epidermoide oder sogenannte Gefäß-Nerven-Konflikte, die Schmerzen oder Funktionsstörungen verursachen können. Häufig gilt es hier, Patientinnen und Patienten zu informieren und Behandlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, um dann gemeinsam die Entscheidung über das weitere Vorgehen zu treffen.